

12. Februar 1940.

2. St. im Felde.

Dr. Buchner

Herrn

Verehrter Herr Kollege!

Ihr Brief vom 27. Dezember wurde mir eben erst wieder vorgelegt, als Ihr Manuskript bereits zum Druck an den Verleger abgegangen war. Infolgedessen kann ich den materiellen Anlaß Ihrer palaeographischen Frage nicht dort nachprüfen; aus Ihrem Brief selbst ist er mir nicht ganz klar geworden. Meine Antwort auf Ihre Frage wird dadurch freilich kaum beeinträchtigt. Sie lautet dahin, daß ich bei karolingischer Schrift eine genaue Zeitbestimmung für besonders schwierig, ja summeist für ganz unmöglich halte. Kurative Einschlüsse in der Minuskel sind nichts weniger als ein Gradmesser des Alters. Die Minuskel tritt bei ihrer Entstehung am Hofe bereits in sehr reiner Form auf. Indem sie sich ausbreitet und dabei sozusagen „auf die Dörfer“ geht, nimmt sie massenhaft wieder kur-sive Elemente in sich auf. Infolgedessen macht selbst noch in der 2. Hälfte des 9. Jahrhunderts die Unterscheidung zwischen karolingischer und

20. Januar 1940.

Postkarte

An das

Reichsinstitut für ältere deutsche
Geschichtskunde



München 2 NO
Ludwigstr. 23

Berlin NW 7

Charlottenstr. 41

